

Ⓜ Maja Matthey

## Tessiner Novellen

3. Auflage.

Inhalt: Der Sindaco von Sorengo. — Über die Brücke. — Die Madonna von Sementina. — Der Rächer. — Der Pfarrer von Villa.

392 Seiten, gross Oktav.

Preis M 4.—; gebunden M 5.—.

Wir liefern nur fest mit 25% und gegen bar mit 30% und 11/10.

**Sonntagsblatt des „Bund“ in Bern:** Ein Buch wie Maja Matthey's „Tessiner Novellen“ rechne ich zu den Glücksfällen. Nicht die umfangreichste und stofflich bedeutendste der Novellen („Der Sindaco von Sorengo“) ist es übrigens, die mir am höchsten steht, obwohl auch sie künstlerisch geschaut ist. Aber ganz unvergesslich werden mir sicherlich zwei andere bleiben: „Der Rächer“, diese erschütternde Episode aus dem Leben einer wegen Aufruhrs landflüchtig gewordenen Italienerbande, die in ihrer Mitte sich Einen — einen Rächer — aufziehen will, der nun mit der Muttermilch schon den fanatischen Hass gegen die Machthaber und den seligen Glauben an die Erlösung einsaugen soll. — Und dann: „Der Pfarrer von Villa.“ Es tut so gut, hie und da, zwischen all den Enthüllungen pfäffischer Schändlichkeit und Verspottung mönchischer Heuchelei, von Einer an der Hand genommen zu werden, die nicht minder offenen Blick und klaren Verstand hat, als alle die Aufklärer, und mit ihr wieder einmal zu sehen, was wir beinahe vergessen hätten, nämlich wieviel Begeisterung, wieviel überhaupt vom Besten, was der Mensch in sich hat, doch oftmals — sei es im Kloster, sei es in der Stille eines Bergdorfes — in einem „Pfaffen“ wohnen kann. Dabei hat Maja Matthey kein einziges Wort gesprochen, aus dem auch nur zu ersehen wäre, ob sie selber Katholikin ist, wie überhaupt der Gedanke an irgendwelche Tendenz mit diesen Dichtungen gar nicht vereinbar wäre. — Aber weit über allem, was die Verfasserin erzählt, stehen die **Naturhymnen** (in Prosa), die in die Schilderungen der Menschenschicksale eingewoben sind. Wenn ich nur denke, wie Maja Matthey von der Einsamkeit zu reden weiss, oder vom Sturm. Sie schreibt es, als hätte sie dem Sturm und der Einsamkeit ins Herz geschaut — nein, als wäre sie selber die Einsamkeit oder als hätte sie sich droben in den Lüften dem Sturme vermählt: so gar nichts Virtuosenmässiges ist in ihrer Schilderung, so sehr kommt sie aus dem Innersten der Kunst. Noch einmal möchte ich es sagen: dieses Buch ist ein Glück für jeden, der die Schönheit sucht.

Um tätige Verwendung bittet

Ravocchia b. Bellinzona, Tessin, Schw. Verlag „Libertà“, B. Beuttner & Comp.

Ⓜ Soeben erschien:

**Deutscher Kolonialkalender 1906**

18. Jahrgang.

M 1.50 ord., M 1.— bar.

Bitten zu verlangen.

Deutscher Kolonial-Verlag (G. Meinecke).  
Berlin W. 35.

## Verlagsbuchhandlung Gustav Uhl in Leipzig.

Es sind bisher nachweislich mehr als

# 30,000

Hefte der

## Unterrichtsbriefe für Buchhändler

gekauft worden. Diese hohe Zahl bürgt allein für die Gediegenheit und Brauchbarkeit dieses

**anerkannt besten und gehaltvollsten  
Fachwerkes!**

Das eingehende Studium der **U. f. B.** hat schon manchem Gehilfen zu einer gutbezahlten Stellung verholfen, vielen selbstständigen Kollegen den rechten Weg zu Wohlstand und Glück gezeigt! Die **U. f. B.** sind aber nicht nur für den gereiften Mann bestimmt, sie sind bei der allgemein anerkannten Gediegenheit des Inhaltes so leichtverständlich geschrieben, dass man sie jedem Lehrling, auch dem jüngsten, mit Nutzen in die Hand geben kann. Gerade für den

### Jungbuchhandel

gibt es kein geeigneteres Mittel, sich reiche Kenntnisse zu erwerben, um dann im Leben ein gutes Fortkommen zu finden, als das Studium der **U. f. B.** Jeder der Herren Kollegen sollte daher seinen jungen Leuten die Anschaffung der **U. f. B.** wärmstens empfehlen; auch der Prinzipal hat ja Vorteil, wenn er über ein tüchtig gebildetes Personal verfügt.

Um nun denjenigen Herren Gehilfen und Lehrlingen, welche mit bescheideneren Mitteln rechnen müssen, und um denjenigen Herren Chefs, welche ihrem Personal mit dem Werke eine

### Weihnachtsfreude

bereiten wollen, die Anschaffung der **U. f. B.** zu erleichtern, lasse ich von heute ab auf die gebunden zu beziehenden Exemplare des vollständigen Werkes

## 20% Preisermässigung

eintreten. Das komplette Werk, in zwei Bänden gebunden, gebe ich also bis Weihnachten für 20 M. bar (Band I, Sortiment, und Band II, Verlag, gebunden, apart für je 11 M. bar) ab. Prospekte mit vollständigem Inhaltsverzeichnis und alphabetischem Register stehen gern zu Diensten. Ich bitte ergebenst, auf beiliegendem Zettel zu verlangen!

**Diese Weihnachtsofferte erlischt mit dem 24. Dez.**

**a. c. Auf Exemplare, welche gegen Ratenzahlungen bezogen werden, wird dieser Sonder-Rabatt nicht gewährt.**

Hochachtungsvoll

Leipzig, Crusiusstr. 12.

Gustav Uhl.